

Vortrag zum Thema

„Aktuelles Steuerrecht 2018“

gemeinsame Veranstaltung mit der IHK Geschäftsstelle
Nordhausen

Agenda

1. Überblick Gesetzgebung und Termine
2. Ausgewählte aktuelle Änderungen durch Gesetzgebung, Rechtsprechung und Verwaltung
3. Arbeitnehmerbindung – Darstellung ausgewählter steuerbegünstigter Leistungen an Arbeitnehmer
4. Sonstiges

Überblick über die Gesetzgebung

Ausgewählte Gesetze: (verkündet am)

- Gesetz zur Neuregelung des Schutzes von Geheimnissen bei der Mitwirkung Dritter an der Berufsausübung schweigepflichtiger Personen (08.11.2017)
- Kassensicherungsverordnung (06.10.2017)
- Betriebsrentenstärkungsgesetz (23.08.2017)
- Gesetz zur Änderung des Bundesversorgungsgesetzes und anderer Vorschriften, (24.07.2017)
- Verpackungsgesetz (12.07.2017)
- Bürokratieentlastungsgesetz II (05.07.2017)
- Gesetz gegen schädliche Steuerpraktiken im Zusammenhang mit Rechteüberlassung (04.07.2017)
- Geldwäschegesetz (26.06.2017)
- Steuerumgebungsbekämpfungsgesetz (24.06.2017)

Überblick Pläne des Gesetzgebers

- Ausgewählte Gesetzesvorhaben:
- Gesetz zur Reform der Grundsteuer,
- Gesetzesinitiative zur Abschaffung der Abgeltungssteuer,
- Neuregelung des innergemeinschaftlichen grenzüberschreitenden Geschäftsverkehrs

und siehe Koalitionspläne aus steuerlicher Sicht...

- Grundfreibetrag ab dem Kalenderjahr 2018 ist dieser auf 9.000 € angehoben worden (2017 = 8.820 / 2016 = 8.652)
- Folgeänderung: Anhebung des Unterhaltshöchstbetrages entsprechend
- Ausgleich der kalten Progression: geringe Verschiebung der Tarifeckwerte, Spitzensteuersatz ab 54.950 € (VJ 54.058 €)

- Kinderfreibetrag und Kindergeld
- FB gesamt (beide Eltern): 2017= 4.716 € pro Kind und 2018 = 4.788 € pro Kind
- Kindergeld Vorjahr 2017 +2 € pro Kind/Monat =192 € für K1+2 / 198 € K3 / 223 € weitere ab 2018 ebenfalls +2 € pro Kind/Monat =194 € für K1 +2 / 200 € K3 / 225 € weitere

– Grunderwerbsteuer aktueller Stand

Bundesland	GrESt-Satz	letzte Anhebung
Baden-Württemberg	5	2011
Bayern	3,5	keine
Berlin	6	2014
Brandenburg	6,5	2015
Bremen	5	2014
Hamburg	4,5	2009
Hessen	6	2014
Mecklenburg-Vorpommern	5	2012
Niedersachsen	5	2014
Nordrhein-Westfalen	6,5	2015
Rheinland-Pfalz	5	2012
Saarland	6,5	2015
Sachsen	3,5	keine
Sachsen-Anhalt	5	2012
Schleswig-Holstein	6,5	2014
Thüringen	6,5	2017

Kreisfreie Stadt Landkreis Gemeinde	Grundsteuer A und B		Gewerbesteuer
	In %		
2016			
Landkreis Nordhausen	296	430	423
Bleicherode, Stadt	310	410	410
Buchholz	300	402	400
Ellrich, Stadt	270	360	380
Etzelsrode	275	390	360
Friedrichsthal	275	390	360
Görsbach	300	402	395
Großlohra	275	390	350
Hainrode/Hainleite	300	400	400
Harzungen	295	402	383
Herrmannsacker	300	402	400
Kehmstedt	271	389	357
Kleinbodungen	271	389	357
Kleinfurra	300	400	380
Kraja	271	389	357
Lipprechterode	271	389	357
Neustadt/Harz	300	410	400
Niedergebra	271	389	357
Nohra	300	402	400
Nordhausen, Stadt	330	460	440
Sollstedt	275	390	380
Urbach	300	402	395
Wipperdorf	300	400	400
Wolkramshausen	300	400	400
Hohenstein	271	389	357
Werther	295	405	385
Heringen/Helme, Stadt	300	402	395
Harztor	320	402	380

Neue Rechengrößen und Beitragssätze in der Sozialversicherung 2018

- Rentenversicherung 18,6%
- Arbeitslosenversicherung 3,0%
- Krankenversicherung 14,6% (+ Zuschlag durchschn. 1,0%)
- Pflegeversicherung 2,55% (+Zuschlag ab 23 wenn keine Elterneigenschaft nachgewiesen)

- Beitragsbemessungsgrenze in der gesetzlichen KV/PV ab 2018 = 53.100 € (Vorjahr 52.200€)
- Beitragsbemessungsgrenze RV/ALV alte Bundesländer 78.000 € (VJ 76.200 €), neue Bundesländer 69.600 € (VJ 68.400 €)
- Jahresarbeitsentgeltgrenze (Pflichtversicherungsgrenze gesetzliche KV) 59.400 € (Vorjahr 57.600 €)

Zweites Bürokratieentlastungsgesetz

- Anhebung der Grenze für Kleinbetragsrechnungen von 150 € auf 250 € rückwirkend ab 2017

- Aufzeichnungspflichten für abnutzbare WG ab 250 € statt bisher 150 € - gilt ab 2018

- Anhebung der Grenze für Abgabe LSt-Anmeldung vierteljährlich von 4000 auf 5000 € ab 2017

- Aufbewahrung von Lieferscheinen ab 2017 nur bis zur Rechnungslegung nötig

Gesetz gegen schädliche Steuerpraktiken im Zusammenhang mit Rechteüberlassung

- ab 2018 neue GWG-Grenze von 410 € auf 800 € (gilt auch bei Überschusseinkünften)
- Alternativ: Poolabschreibung ab 250 € (statt bisher 150 €) bis 1000 €

Änderungen für Online-Händler

Mehrwertsteuersystem für Online-Unternehmen in der EU soll vereinfacht werden (Beschluss vom 5.12.2017)

- ab 01.01.2019: MwSt auf grenzüberschreitende Verkäufe bis 10.000 €/Jahr immer Vorschriften des Sitzlandes, für Kleinunternehmer
- ab 2021 Erweiterung des MOSS auf Onlinehandel: einheitliches nutzerfreundliches Onlineportal in Landessprache

Lieferschwellen

Mitgliedstaat	Lieferschwelle EUR	Landeswährung
Belgien	35.000,00 €	
Bulgarien	35.791,00 €	70.000
Dänemark	37.668,00 €	280.000
Deutschland	100.000,00 €	
Estland	35.000,00 €	
Finnland	35.000,00 €	
Frankreich	35.000,00 € (bis 2015: 100 T)	
Griechenland	35.000,00 €	
Irland	35.000,00 €	
Italien	35.000,00 €	
Kroatien	36.231,00 €	270.000
Lettland	35.000,00 €	
Litauen	35.000,00 €	
Luxemburg	100.000,00 €	
Malta	35.000,00 €	
Niederlande	100.000,00 €	
Österreich	35.000,00 €	
Polen	37.154,00 €	160.000
Portugal	35.000,00 €	
Rumänien	26.135,00 €	118.000
Schweden	33.794,00 €	320.000
Slowakei	35.000,00 €	
Slowenien	35.000,00 €	
Spanien	35.000,00 €	
Tschechien	42.189,00 €	1.140.000
Ungarn	35.000,00 €	
Vereinigtes Königreich	82.489,00 €	70.000
Zypern	35.000,00 €	

Mindestlohn Neues ab 2018

- Seit 01.01.2017 grundsätzlich 8,84 € pro Zeitstunde auch in 2018
- Neuregelung möglich ab 2019 (alle 2 Jahre Anpassung)
- Besonderheiten bei Branchenmindestlohn beachten! Dieser kann nur noch höher sein, als 8,84 €.
- ab dem 1. Januar 2018 müssen alle Beschäftigten mindestens den erhöhten gesetzlichen Mindestlohn von 8,84 Euro bekommen

Geldwäschegesetz

Seit 01.10.2017 Transparenzregister unter
www.transparenzregister.de

Achtung! rein rechtliche Fragen – der Unternehmer ist in
der Pflicht – gesetzlicher Vertreter (der Steuerberater ist hier nicht
zuständig/berechtigt zu beraten)

wirtschaftlich Berechtigte von juristischen Personen und
eingetragenen Personengesellschaften sind zu melden

Meldung kann auch erfüllt sein durch andere öffentliche
Register (z.B. Handelsregister)

Merkblätter u.a. bei den IHKs

Aktuelles aus der Rechtsprechung

- Arbeitszimmer: personenbezogener Ansatz
- Abgrenzung anschaffungsnaher Herstellaufwand /
Erhaltungsaufwand
- Schätzungsbefugnis bei programmierbaren Kassensystemen
ohne Vorlage der Programmierprotokolle/Organisationsunterlagen
nur wenn Datenmanipulation nicht ausgeschlossen werden kann
- Kein schwerwiegender Buchführungsmangel: keine lückenlos
fortlaufende Rechnungsnummer

Aktuelles aus der Verwaltung

- Vorsicht bei Buchungen von EC-Kartenumsätzen, getrennte Aufzeichnung zu Barerlösen
- Handel mit Kryptowährungen: kein gesetzliches Zahlungsmittel: privates Veräußerungsgeschäft, wenn innerhalb eines Jahres verkauft wird (nicht selbst generierte Bitcoins), „Bezahlung“ mit Bitcoins ist auch Veräußerung; Fifo-Methode

Kassensicherungsverordnung (KassenSichV)

- Am 22.12.2016 Gesetz zum Schutz vor Manipulation an digitalen Grundaufzeichnungen (siehe Vortrag letztes Jahr)
- Themen u.a. Kassennachschaub ab 2018
- Am 26.9.2017 KassensichV bestimmt die technischen Anforderungen an ein Kassensystem und was ist zu protokollieren
- Definition, was unter die KassenSichV fällt
- Beispiele was nicht darunter fällt: Fahrscheindrucker, elektronische Buchhaltungsprogramme, Geldautomaten, Taxameter

Ausblick – Pläne im Koalitionsvertrag

- Abbau des Soli ab 2021 für einen Teil der Soli-Zahler durch eine Freigrenze
- 1%-Regel für E-Dienstwagen mit 0,5% vom Listenpreis
- Teilschritte Kindergelderhöhung +25 € / Kind / Monat: 2019 +10 € und 2021 +15 €
- Baukindergeld als Zuschuss 1200 €/Kind/Jahr für 10 Jahre (Einkommensgrenze 75 T€ pro Haushalt)
- Energetische Gebäudesanierung soll gefördert werden
- Bezahlbarer Mietwohnungsneubau mit Sonderafa 5% für 4 Jahre befristet bis 2021
- Anpassung der Behindertenfreibeträge
- Abschaffung der Abgeltungssteuer
- Steuerliche Förderung der Forschung und Entwicklung kleiner und mittelgroßer Unternehmen
- Steuerliche Anreize für Ehrenämter
- Freibetrag bei der Grunderwerbsteuer für Ersterwerb Familienwohngrundstücke
- Steuerliche Anreize für Gründer (Umsatzsteuererleichterungen in den ersten 2 Gründungsjahren)

Bürokratieabbau...Steuervereinfachung...Digitalisierung...Vermeidung von Betrug und Geldwäsche

Beihilfen

Entgelt	LSt	SV
Beihilfen in Notsituationen bis 600 EUR	frei	frei
Übersteigende Beträge in besonderen Notfällen	frei	pflichtig
Erholungsbeihilfen	pflichtig	pflichtig
Erholungsbeihilfen, Pauschalierung mit 25 % bis 156 EUR/104 EUR/52 EUR	pflichtig	frei
Heirats- und Geburtsbeihilfen	pflichtig	pflichtig
Private Beihilfen zur Ausbildung und Erziehung *Arbeitgeber legt die Fachrichtung des Studiengangs fest.	pflichtig	pflichtig*
Mietbeihilfen	pflichtig	pflichtig
Übergangsbeihilfen	pflichtig	pflichtig

Quelle: Haufe Steuer-Office Premium, Haufeindex 520530

Aufmerksamkeiten & Co.

Aufmerksamkeiten	Wertgrenze brutto	
Geschenke zu persönlichen Anlässen	60 € / Anlass	
Getränke zum Verzehr im Betrieb	keine	
Arbeitsessen im Betrieb (besonderer Einsatz/Anlass)	60 € / AN	
Betriebsveranstaltung (max 2 p.a.)	110 € / AN Freibetrag / Veranstaltung	
Geschenke im Rahmen der Betriebsveranstaltung	Anrechnung auf FB 110 €	
Sachzuwendungen im betrieblichen Interesse	keine / evtl. Angemessenheit	
betriebliche Gesundheitsförderung	500 € / AN / Jahr	
unentgeltliche Überlassung betriebl. Computer / Telefone	keine / evtl. Angemessenheit	
Ersatz betr. Telefonkosten ohne Gesprächsnachweis	max. 20 € / Monat	
Kindergartenzuschüsse	tatsächliche Kosten	
Reisekosten	tatsächliche Kosten / Pauschalen	
Werkzeuggeld	keine / tatsächliche Kosten / Tarif	
Gutscheine		
Sachgeschenke/-gutscheine	44 € / AN / Monat	
Rabatte		
Hauseigene Produkte und Dienstleistungen verbilligt/kostenlos	1.080 € / AN / Jahr	

Quellenangaben:

- www.nwb.de
 - Hefte NWB Steuer- und Wirtschaftsrecht Jahrgang 2017 und Hefte 1 bis 7/2018
- www.haufe.de
 - Haufe Steueroffice Professional
- www.iww.de
- Wirtschaftsmagazin „Der Steuerzahler“ herausgegeben vom Bund der Steuerzahler
- www.bundesfinanzministerium.de
- www.bundesfinanzhof.de/entscheidungen/entscheidungen-online
- www.bundesregierung.de
- Hefte 2017 LPG Löhne und Gehälter professionell (IWW Verlag)
- Deutscher Steuerberaterverband e.V.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Freizeichnung

Der Vortragsinhalt und das Script sind nach bestem Wissen und Kenntnisstand erstellt worden. Wegen der Dynamik des Rechtsgebietes, wegen der Vielzahl letztinstanzlich nicht entschiedener Einzelfragen und wegen des Fehlens beziehungsweise der Unvollständigkeit bundeseinheitlicher Verwaltungsanweisungen kann vom Verfasser und Referenten keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte und Darstellungen übernommen werden. Der Vortrag sowie das Handout ersetzen keine Steuerberatung.

© by

Simone Rappe
Steuerberater

mail: srappe@t-online.de
fon: 03631 / 46 21 22
fax: 03631 / 46 09 94
mobil: 0173 / 310 89 56

RAPPE
Steuerberaterkanzlei

Steuerberaterkanzlei Rappe - Wallrothstraße 4 - 99734 Nordhausen - www.rappesteuerverberatung.de

Notizen